

5.1

Sperr-, Beschränkungs- und Gefahrengebiete Prohibited, Restricted and Danger Areas

Gebiete mit Flugbeschränkungen

1. Allgemeine Regelungen

1.1 Gebiete mit Flugbeschränkungen dürfen nicht durchflogen werden, es sei denn, eine oder mehrere der folgenden Bedingungen sind erfüllt:

- a) die Beschränkungen sind explizit festgelegt und lassen dies zu;
- b) das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) hat den Durchflug allgemein genehmigt;
- c) die zuständige Flugverkehrskontrollstelle hat den Durchflug im Einzelfall genehmigt;
- d) bei militärischen Luftfahrzeugen hat der Nutzer des Gebietes mit Flugbeschränkungen eine Genehmigung erteilt;
- e) bei Rettungsflügen ist eine vorherige Absprache zwischen der Einsatzstelle für den durchzuführenden Rettungsflug und der jeweiligen für die gefahrverursachenden Aktivitäten im Gebiet mit Flugbeschränkungen zuständigen Stelle erfolgt;

1.2 Flüge nach Instrumentenflugregeln (IFR) und Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) können von der zuständigen Flugverkehrskontrollstelle auch während der zeitlichen Wirksamkeit eines Gebietes mit Flugbeschränkungen zum Durchflug angewiesen oder freigegeben werden, wenn innerhalb dieser Zeit keine Aktivitäten in dem betreffenden Gebiet stattfinden. Flüge nach Sichtflugregeln (VFR) können nach Anfrage und nach Bestätigung der zuständigen Flugsicherungsstelle, dass keine Aktivitäten während der zeitlichen Wirksamkeit eines Gebietes mit Flugbeschränkungen stattfinden, das Gebiet durchfliegen. Luftfahrzeugführer haben bei einem Durchflug dauernde Hörbereitschaft auf der Frequenz, auf der die Bestätigung erfolgte, aufrechtzuerhalten, damit sie über kurzfristige Aufnahme von Aktivitäten benachrichtigt werden und das Gebiet verlassen können.

1.3 Änderungen der Beschränkungen – soweit eine Verringerung der zeitlichen Wirksamkeit oder der vertikalen Begrenzung der Gebiete mit Flugbeschränkungen betroffen ist – werden durch die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH mit NOTAM bekanntgemacht.

1.4 Regelungen für den Flugbetrieb auf Flugplätzen, Segelfluggeländen, Geländen für Luftsportgeräte usw. innerhalb von Gebieten mit Flugbeschränkungen sind zwischen den Nutzern des Flugbeschränkungsgebietes und den betroffenen Stellen festzulegen.

1.5 Bei der Beschreibung der Gebiete mit Flugbeschränkungen erfolgt die Angabe der Koordinaten im geodätischen Bezugssystem WGS 84 als Ziffernblock ohne Darstellung der entsprechenden Zeichen für „Grad“, „Minute“ und „Sekunde“ (z. B. N 50 40 30 entspricht N 50° 40' 30").

1.6 Die Zeiten werden als „Koordinierte Weltzeit (UTC)“ angegeben. Die Werte in Klammern beziehen sich auf den Zeitraum, in dem die Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) gültig ist.

1.7 Die zeitliche Wirksamkeit der Gebiete mit Flugbeschränkungen erstreckt sich – soweit nicht anderweitig festgelegt – auf Zeiten außerhalb der im Teil GEN 2.1 veröffentlichten gesetzlichen Feiertage.

1.8 ICAO-Luftraumklassifizierung:

- a) Grundsätzlich gilt die ICAO-Luftraumklassifizierung in Gebieten mit Flugbeschränkungen;
- b) die fliegerische Nutzung von Gebieten mit Flugbeschränkungen durch die Luftraumnutzer, für die diese Gebiete eingerichtet wurden, erfolgt unter gesonderten Bedingungen, die die spezifischen Belange dieser Luftraumnutzer berücksichtigen. Die Festlegungen dieser gesonderten Bedingungen unterliegen nicht den Regeln der ICAO-Luftraumklassifizierung;

Restricted Areas

1. General Regulations

1.1 Restricted areas shall not be penetrated unless one or more of the following conditions are fulfilled:

- a) the restrictions are explicitly set and permit this;
- b) The Federal Supervisory Authority for Air Navigation Services (BAF) has permitted penetration in general;
- c) the competent ATC unit has granted permission for penetration in individual cases;
- d) in the case of military aircraft, the user of the restricted area has granted permission;
- e) in the case of rescue flights, prior agreement has been reached between the unit responsible for the rescue flight to be conducted and the unit responsible for the dangerous activities in the restricted areas.

1.2 Even if a restricted area is activated, the competent ATC unit may still instruct or clear IFR and VFR flights to penetrate it, as long as there are no activities in the area concerned at that time. VFR flights may cross the area on request after the competent ATC unit has confirmed that there are no activities in the area concerned at that time. When crossing, pilots shall maintain continuous air-ground voice communication watch on the frequency on which the confirmation was received so that they can be notified of any short-term resumption of activities and can leave the area.

1.3 Changes to the restrictions – as far as a reduction of the times of activity or the vertical limits of the restricted areas is concerned – will be announced by DFS Deutsche Flugsicherung GmbH by NOTAM.

1.4 Regulations concerning flight operations at aerodromes, glider sites, sites for air sports products etc. within restricted areas are to determine between users of the restricted area and the affected sites.

1.5 In the description of the restricted areas, the coordinates are given in the geodetic reference system WGS 84 as a block of figures without the relevant signs for „degrees“, „minutes“, and „seconds“ (e. g. N 50 40 30 corresponds to N 50° 40' 30").

1.6 Times are given as „Coordinated Universal Time (UTC)“. The data in brackets refer to the period in which Central European Summer Time applies.

1.7 The times of activity of the restricted areas extend – unless established otherwise – to times outside the public holidays published in GEN 2.1 part.

1.8 ICAO Airspace Classification:

- a) ICAO airspace classification is generally applied within restricted airspace;
- b) the utilization of restricted areas by airspace users, for whom these areas have been implemented, takes place under special conditions, taking the specific interests of these airspace users into consideration. The definitions of these specific conditions are not subject to the regulations of ICAO airspace classification;